

Der Pfarrgarten heute

Heute befindet sich hier eine Streuobstwiese mit alten und seltenen Apfelsorten. Der Besitzer, die Familie Paar-Pengg, unterstützt somit den Erhalt historischer Obstsorten.

Gepflanzt wurden u. a. Ilzer Rose, Wintergoldparmäne, Gute Luise, Kronprinz Rudolf, Gravensteiner und roter Herbstkalvill.



Feiere
1000 Jahre Aflenz
und entdecke exklusiv den
PFARRGARTEN
als Teil des

Aflenzer
APFEL
Themenweges

Blick auf den Pfarrgarten

Der Pfarrgarten

Der Pfarrgarten, vormals Klostergarten, in Aflenz befindet sich hinter der historischen Propstei und der Pfarrkirche St. Peter.

Die Propstei wurde vom St. Lambrechter Stiftsbaumeister Domenico Sciascia umgebaut und barockisiert, wobei Teile des Nordflügels (Treppengiebel und Fenstergewände) noch aus dem Mittelalter stammen.



Kupferstich von G.M. Vischer, Aflenz 1681

Der Pfarrgarten liegt in unmittelbarer Nähe zur **Pfarrkirche St. Peter**, und ist in der für die Zeit typischen barocken Art dargestellt.

„Wir freuen uns auf Euren Besuch!“



Das tatsächliche Aussehen des Gartens lässt sich anhand des Franziszeischen Katasters aus dem Jahr 1824 vermuten.



Franziseische Kataster, Aflenz 1824

In solchen klösterlichen und kirchlichen Kontexten wurden Pfarrgärten traditionell für verschiedene Zwecke genutzt.

- **Nahrungsmittelproduktion:** Anbau von Obst, Gemüse und Kräutern zur Selbstversorgung der Geistlichen und Mönche.
- **Medizinische Zwecke:** Anbau von Heilkräutern für medizinische Anwendungen.
- **Erholung und Meditation:** Bereitstellung eines ruhigen Ortes für Gebet, Meditation und Erholung.
- **Bildung:** Mögliches Unterrichten in Botanik und Heilpflanzenkunde.